

Mittelbadische Presse vom 14.02.2017

Lahr-Langenwinkel



Er ist das hoffnungsvollste Nachwuchstalent in den Reihen des Schützenvereins Langenwinkel: Sebastian Müller (17).

Neue Beiträge bei den Schützen

Schützenverein Langenwinkel auf der Suche nach einem Sportwart / Finanziell und sportlich läuft es rund

Der Schützenverein Langenwinkel ist finanziell und sportlich gut aufgestellt. In der Hauptversammlung am Freitag konnte allerdings kein neuer Sportwart gefunden werden. Intern soll mit Nachdruck nach einem Nachfolger gesucht werden.

Bereits ein Jahr nach der fast völligen Neuformierung des Vorstands musste der Schützenverein Langenwinkel schon wieder nachjustieren. Jörg Zimmermann und Daniel Benz hatten sich schon unmittelbar nach den Wahlen 2016 wieder verabschiedet. Zum neuen Rechner wurde in der Hauptversammlung Martin Schotten gewählt. Weniger erfolgreich ist der Verein bei der Suche nach einem Sportwart. Mehrere Kandidaten wurden am Freitag angefragt; sie sagten aber unisono ab. Vorerst wird Posten des Sportwarts vorstandsintern abgedeckt, was sich aber schnellstens ändern soll. »Ein Sportschützenverein ohne Sportwart – das geht eigentlich nicht«, mahnte Schriftführerin Anja Heuwieser.

Die Jahresberichte offenbarten ein erfolgreiches Vereinsjahr 2016. Oberschützenmeister Claus Heuwieser nannte einige statistische Zahlen: Das Schützenhaus war an 157 Tagen geöffnet. 119 Gastschützen trainierten in Langenwinkel. Die fleißigsten Trainingsbesucher waren Klaus Isenmann (90 Trainingseinheiten), Eckbert Thal (89) und Heuwieser selbst (87). Der Kassenbericht weist ein Plus und einen soliden Finanzstand aus. Jugendleiter Ralf Müller sprach insbesondere den erfolgreichen Nachwuchsschützen Sebastian und Tobias Müller ein großes Lob für ihre Leistungen aus. Der Sportbericht listete die Vereinserfolge auf: Die Sportpistolen-Mannschaft wurde in der Kreisrunde Erster, das Luftpistolen-Team in der Kreis-Oberliga Zweiter und der SV Langenwinkel I in der Großkaliber-Pistolenrunde Erster. Sebastian Müller (17) ist aktuell das hoffnungsvollste SVL-Talent. Bei der Landesmeisterschaft wurde er Erster (KK-Sportpistole) und Zweiter (Luftpistole). Bei der Deutschen Meisterschaft (DM) schlossen sich die Ränge acht (Sportpistole) und 15 (Luftpistole) an. Zudem belegte Müller drei erste Plätze in den Bestenlisten des Südbadischen Sportschützenverbands und wurde vierfacher Vereinsmeister. An der DM teilgenommen hatten außerdem Claus Heuwieser und Martin Schotten.

Änderungen ab 2018

Erstmals seit dem Jahr 2000 wird der Verein zum Jahreswechsel 2018 die Beiträge wieder anheben. Bislang sind pro Jahr 25 Euro plus Standgebühren fällig. Von 2018 an werden es 40 Euro sein, wobei die Standgebühren entfallen. Gastschützen zahlen zehn Euro. Eingeführt wird darüber hinaus eine übertragbare Zehnerkarte.

Neu eingeführt wird, dass aktive Mitglieder zwischen 18 und 60 Jahren zehn Arbeitsstunden pro Jahr für den Verein leisten. Wer dies nicht tut, zahlt zehn Euro pro fehlender Arbeitsstunde. Förder- und Ehrenmitglieder sind von dieser Regelung ausgenommen. »Wir wollen anfallende Aufgaben breiter verteilen; es müssen ja nicht immer die gleichen zwei, drei Personen im Einsatz sein«, erklärte Claus Heuwieser zum Hintergrund. Sowohl den Satzungsänderungen als auch den neuen Beiträgen stimmten die Vereinsmitglieder jeweils mehrheitlich zu.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde Hans-Peter Lukesch. Für jeweils 25 Jahre Vereinstreue gewürdigt wurden Reiner Beschorner, Jaques Cote, Martin Gremm und Markus Kubczak.

Autor:

Thorsten Mühl